Nicolas Niegsch sichert Turniersieg, Florian Heyder neuer Bezirksmeister

Eine weitere erfolgreiche Auflage der Bezirksmeisterschaften Halle ist am gestrigen Sonntag zu Ende gegangen. Und wieder war es ein spannendes Turnier, welches seine Gesamtsieger erst nach Beendigung der letzten Partie brachte.

Vom 07. bis 09. April, eine Woche vor dem Osterfest, fand die diesjährige Meisterschaft statt. Darin eingebettet war, wie schon seit einigen Jahren, die Landeseinzelmeisterschaft der Frauen. Austragungsort war das Bowlingcenter „An der Eselsmühle“ in Halle, das den Teilnehmern wieder gute Spielbedingungen bot.

In diesem Jahr hatten sich insgesamt 49 Spieler registrieren lassen, darunter 6 Damen. Neben den drei Schachbezirken des Landes waren in der Teilnehmerliste auch Sachsen und Hessen vertreten. Im Rennen um den Bezirksmeistertitel der Männer wurde ein Zweikampf zwischen dem SV Sangerhausen, vertreten durch Jakob Engelmann, Florian Heyder und Michael Hillmann, und dem USV Halle mit Thomas Hentzgen, Felix Schulte, Horst Benne und Stefan Nowak erwartet, ergänzt durch Julius Heinrich vom Naumburger SV. Bei den Frauen war es ein recht ausgeglichenes Feld, bei dem jede der Teilnehmerinnen Chancen auf eine vordere Platzierung zugetraut werden konnte.



Turnierimpressionen

Turniersieger wurde letztendlich Nicolas Niegsch von der der SG 1871 Löberitz mit 4,5 von 5 möglichen Punkten. Ihm reichte am Ende eine Punkteteilung mit Florian Heyder, um seinen Erfolg von 2013 zu wiederholen. Für Florian Heyder bedeutete der erreichte zweite Platz den Gewinn des Bezirksmeistertitels 2017. Als Dritter auf das Siegerpodest konnte sich nach vier Siegen in Folge noch Jakob Engelmann befördern. Auf den folgenden Plätzen kamen Julius Heinrich und Thomas Hentzgen ein, welcher sich diesen mit dem Sieger der U1900-Wertung Alexander Ziervogel von den Schachfreunden Hettstedt teilte. In den beiden anderen Klassen lagen Yury Golitsyn (U1700) vom Roten Turm Halle und Gero Schulemann (U1500) vom USV Halle vorne.



„Fast“ alle Preisträger

Bei den Damen hatten vor der letzten Runde noch 5 Spielerinnen die Möglichkeit Landesmeisterin zu werden. Hier hatte letztendlich Susann Domaske vom PTSV Halle die Nase vorne. Durch einen überraschenden Schlussrundensieg gegen Stefan Nowak, lag sie mit 3,5 Punkten einen halben Zähler vor der Konkurrenz. Auf dem Silberrang konnte sich Rebekka Schuster (SG 1871 Löberitz) knapp vor Katja Hartung (SV Merseburg) behaupten.

Das Turnier aus Sangerhäuser Sicht:

Neben Jakob („Jay-Jay“), Florian („Flo“) und Michael („Hille“) vertraten Dieter, Roland und Nico die Farben der Mammuts bei der BEM.

Flo startete mit einem Pflicht-Sieg gegen Jürgen Kaschuba. Gegen Rebekka Schuster hätte das Spiel kurzzeitig kippen können, doch danach konnte er sicher zum Sieg verwerten. Nach einem weiteren Erfolg gegen „Altmeister“ Horst Benne und Thomas Hentzgen, reichte ein Remis gegen Nicolas Niegsch zum Titelgewinn.

Jay zeigte nach einer Punkteteilung gegen Hille eine starke Turnierleistung. Mit vier Erfolgen am Stück gegen Alexander Schmidt, Stefan Nowak, Horst Benne und Felix Schulte reichte es noch Bronzerang und Vize-Bezirksmeister.



„Jay-Jay“ gegen Felix Schulte



„Hille“ gegen Christine Giebel

Hille kam nach Remis gegen Jay-Jay ebenfalls gut ins Rollen. Ronald Rühlemann und Norbert Weber wurden sicher bezwungen. Im Duell mit Schnellschach-Landesmeister Felix Schulte lief es dann allerdings nicht so gut. Nach der Niederlage konnte mit einem Erfolg gegen Christine Giebel aber zumindest noch die Top Ten mit Rang 8 und 3,5 Punkten erreicht werden.

Dieter war gegen Julius Heinrich in der Freitagspartie chancenlos. Nach einem Pflichtsieg gegen Rainer Fellmuth war danach gegen Andre Bitzer aber wieder viel Glück im Spiel. In aussichtsloser Stellung unterschätzte der Gegner eine letzte Chance von Dieter und er fand so noch einen unparierbaren Mattangriff. Umgekehrter Spielverlauf gegen Wolfgang Hettler. Hier sah alles nach einem Erfolg für Dieter aus, doch ließ er diesen wieder aus den Händen gleiten. Zum Abschluss war gegen Yury Golitsyn auch nichts zu machen. Insgesamt ein nicht ganz zufriedenstellender 30. Platz, da war mehr drin.

Roland teilte sich mit mir einen Startplatz, da er Samstag verhindert war.

Zunächst gab es eine ärgerliche Niederlage gegen Nachwuchstalent Malte Hundrieser, nachdem er die Partie fast die gesamte Partie über bestimmt hatte, am Sonntag dann zwei Pflichtsiege gegen Lars Stowicek und Taylor Lehmann.

Ich konnte am Samstag zunächst Taylor Lehmann bezwingen. Am Nachmittag spielte ich gegen Katja Hartung. Trotz Minusbauern hatte ich lange Zeit Remischancen, doch irgendwann verlor ich den Faden und musste doch noch aufgeben. Anschließend konnte ich mich wieder meinen Turnierleiteraufgaben widmen.

Alles in allem ein erfolgreiches Turnier für die Mammut-Herde.

Bericht und Fotos N.Markus